

Niederschrift

über die am 12.10.2010, 20:00 Uhr, im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Hartmann Anton, Roland Schedler, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: Edwin Kranzelbinder,

Schriftführer: Gabriele Schelling

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 15. 7. 2010
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Volksschule – Umbaumaßnahmen
 2. Vorkaufsrecht für Gst. Nr. 1045/25 – Metzler Margit
 3. Grundablöse Kläranlage
- V. Berichte
 - a) gemäß GG Asphaltierung Abwasserbeseitigung
 - b) gemäß GG Asphaltierung Hasenstraße
 - c) sonstige Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn begrüßt alle Mandatäre, die Volksschuldirektorin Marianne Dorn und die Zuhörer, eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters stellt er den Antrag um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes und zwar unter IV/4 – Vermessung Hochlittenstraße - Grundablösen

II. Genehmigung der Niederschrift vom 15. 7. 2010

Die Niederschrift vom 15. 7. 2010 wird einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Folgende Protokolle werden zur Kenntnis genommen:

Ausschuss Jugend/Vereine Nr. 1/2010

Ausschuss Wirtschaft/Nahversorgung Nr. 1/2010

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Volksschule - Umbaumaßnahmen

Bgm. Herbert Dorn berichtet über die bisherigen Beratungen in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand sowie die Besichtigung der sanierten Schulen in Alberschwende. Die gewonnenen Eindrücke, sowohl von der Hauptschule wie auch von der Volksschule, waren sehr positiv und sind in der Entscheidung sehr hilfreich.

Unsere Volksschule stammt aus dem Jahre 1954/1955, in den Jahren 1991/1992 wurden die Schulküche, WC-Anlagen, Konferenzzimmer saniert und Direktorzimmer erneuert, sowie Anfang 2000 im Obergeschoss ein EDV-Raum eingerichtet.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob im Obergeschoss umgebaut und zusätzliche Räume bzw. Nebenräume in der Schule geschaffen werden sollen.

VS-Direktorin Marianne Dorn hat zusammen mit den Lehrpersonen über die räumliche Situation an unserer Volksschule und zukünftige Unterrichtsformen beraten, weist auf die derzeitigen Nachteile hin und zeigt die Vorteile eines Umbaus auf:

- Große Gruppen können geteilt und separat unterrichtet werden, ohne einander zu stören (wenn Begleitlehrerin im Unterricht ist)
- Kinder können selbständig im Nebenraum arbeiten – die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder wird gefördert (bei Freiarbeit)
- Bei auftauchenden Schwierigkeiten kann der Nebenraum als „Auszeitraum“ genutzt werden, da er von der Klasse her einsichtig ist
- Optimale räumliche Voraussetzungen für eine mögliche Integration werden geschaffen - Einzelförderungen und Therapien können im Nebenraum durchgeführt werden
- Es ergeben sich andere Unterrichtsmöglichkeiten (Gruppenarbeit und Freiarbeit, offener Unterricht wird möglich) und die Methodenfreiheit der Lehrpersonen ist möglich
- Möglichkeiten für Mittags- oder/und Nachmittagsbetreuung werden geschaffen
- Neue Räume erfreuen jeden Einzelnen (Lehrer und Kinder) – Schule soll anregend für das Lernen und Lehren sein.

Bgm. Herbert Dorn bedankt sich bei Marianne Dorn für ihre Ausführungen und erläutert, dass neben diesen Umbaumaßnahmen auch in energetischer Hinsicht eine Verbesserung des Gebäudes in Erwägung gezogen werden sollte.

Vom Land Vorarlberg sind für Umbaumaßnahmen 56 % Förderung zu erwarten.

Die weitere Vorgangsweise wäre die, dass der Planungsauftrag an Architekt DI Gerhard Gruber vergeben und ein Ausschuss gebildet wird, der zusammen mit dem Architekten die Grundlagen erarbeitet. DI Gruber hat die Planungsleistungen (fiktive Bausumme € 200.000,-) angeboten und wird nach der Gebührenordnung für Architekten abgerechnet. Die Bauleitung könnte anderweitig vergeben werden.

Zusammensetzung des Ausschusses:

Bürgermeister	Herbert Dorn (Vorsitzender)
Vizebürgermeister	Walter Maurer
Gemeindevertreterin	Markus Hilpert
VS-Direktorin	Marianne Dorn
Lehrperson	wird namhaft gemacht
Architekt	DI Gerhard Gruber

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig auf Antrag des Vorsitzenden

- a) den Auftrag für die Planung an DI Arch. Gruber zu vergeben und
- b) einen Schulbauausschuss in der oben erwähnten Zusammensetzung zu bilden.

2. Vorkaufsrecht für Gst. Nr. 1045/25 – Metzler Margit

Metzler Margit möchte ihr Wohnhaus im Baugebiet Esch Nr. 276 verkaufen. Lt. Kaufvertrag vom 16.3.1990 wurde der Gemeinde Riefensberg unter Punkt IX das Widerkaufsrecht und Vorkaufsrecht eingeräumt. Auf Antrag des Vorsitzenden verzichtet die Gemeindevertretung einstimmig auf das Vorkaufsrecht für die Gst. Nr. 1045/25.

3. Grundablöse Kläranlage

Mit Josef Schmid wurde vereinbart, dass für den Grunderwerb für die Erweiterung der Kläranlage ein Quadratmeterpreis von € 31,- bezahlt wird. Die Zufahrt der Fahrzeuge für die Abholung des Klärschlammes mit Tankwagen erfordert teilweise eine Straßenverbreiterung bzw. die Vergrößerung des Umkehrplatzes. Dadurch wird landwirtschaftlicher Grund von Josef Schmid im Ausmaß von ca. 50 m² in Anspruch genommen. Als Gegenleistung hierfür übernimmt die Gemeinde die Asphaltierungskosten für ca. 50 m² von seinem Vorplatz.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass mit Josef Schmid lt. Teilungsplan, GZ 11549A vom 12.10.2010, ein Kaufvertrag für 152 m² abgeschlossen wird sowie die Asphaltierungskosten für die Grundinanspruchnahme von 50 m² übernommen werden. Josef Schmid ist befangen und stimmt in diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

4. Vermessung Hochlittenstraße - Grundablösen

Das Vermessungsbüro Klocker & Wahl hat neben der Straße in die Parzellen Bach – Auen auch die Hochlittenstraße von der L 22 bis zur Abzweigung der Hochlittenstraße bei Dorn Sabine einen Vermessungsplan erstellt. Somit wäre auch ein Teilstück der Hochlittenstraße vermessen. Aufgrund dieses Planes hat der Vorsitzende mit den Grundeigentümern Erich Dorn und Manfred Dorn bezüglich Ablöse des Straßenbanketts verhandelt. Es wurde ein Betrag von € 8,-/m² vereinbart. Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dass die Grundablösen wie bei der Straße Bach-Auen erfolgen sollen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- Aufträge bezüglich Asphaltierung Abwasserbeseitigung und Asphaltierung Hasenstraße, die vom Gemeindevorstand vergeben wurden, jedoch aufgrund der Auftragshöhe in den Bereich der Gemeindevertretung fallen.
- Mit Norbert Steurer wurde bezüglich des Löschwasserbehälters Hochhäderich ein weiteres Gespräch geführt.
- Die frei gewordene Wohnung im Dachgeschoss des Wohnhauses Geiter 8. Frau Fendelander ist bereits ausgezogen und hat die Wohnung in sauberem Zustand hinterlassen.
- den vorliegenden Vermessungsplan für die Straße von der Abzweigung L22 – Hochlittenstraße – Bach – Vögen – Auen bis zur Gemeinde- bzw. Landesgrenze (Grenzbach). Die Gemeindevertretung hat den Beschluss gefasst, dass die Straße „Bach“ vermessen werden soll.
- die Elementarschäden in Auen und Hochlitten wurden behoben und werden demnächst mit der ABB besichtigt bzw. auch abgerechnet.
- die konstituierende Sitzung des Staats- und Standesamtsverbandes Hittisau. Obmann ist Konrad Schwarz und Obmannstellvertreter Konrad Stadelmann.
- den Gemeindefesttag in Graz vom 9. – 10.9.2010.
- den Spatenstich für das Naturparkhaus beim Alpsee in Immenstadt.
- die Bürgermeisterversammlung in Damüls. Die Finanzierung der Käsestraße nahm breiten Raum ein. Die Gemeinden werden kurzfristig Beiträge leisten müssen, um die finanzielle Situation in den

Griff zu bekommen, jedoch sind für die Zukunft entscheidende Maßnahmen zu treffen bzw. Veränderungen herbeizuführen, damit die Käsestraße nachhaltig erfolgreich arbeiten kann.

- die Visitation von Bischof Dr. Elmar Fischer und die Einladung des Gemeindevorstandes zu einem Gespräch mit Dr. Elmar Fischer – Pfarrkirchenrat – Gemeindevorstand und anschließendem Mittagessen.
- die Gespräche mit der Raumplanung bezüglich Umwidmung eines Grundstückes von Maurer Hilde, Egging.
- das Vorhaben der Steurer GesmbH, Hittisau, bezüglich der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen beim Restaurant Hochhäderich.

VI. Allfälliges

Die Frage bezüglich Motocross–Strecke wird dahingehend beantwortet, dass die BH Bregenz am 20. 10. 2010 einen Lokalausweis, zu dem mehrere Sachverständige beigezogen werden, durchführen wird.

Einzelne Mitglieder der Zunftvereine Krumbach/Riefensberg und Hittisau/Sibratsgfall haben im Salone Nr. 4 in Lindau Projekte ausgestellt, die besichtigt werden können. Am 2.12.2010 ist in Lindau eine Veranstaltung geplant, zu der die Gemeindevertretung eingeladen wird.

Kurt Faißt präsentierte die Ergebnisse der Verkehrszählung in der Parzelle Meierhof. Die Anzahl der Fahrzeuge in die verschiedenen Fahrtrichtungen ist sehr unterschiedlich.

Weiters präsentiert Kurt Faißt Daten und Fakten aus der Wasserversorgung. Erfreulich ist, dass die Quellschüttungen wesentlich höher sind als bisher angenommen. Seit der Inbetriebnahme des Hochbehälters Esch musste von Hittisau lediglich Wasser für die Spülungen bezogen werden.

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Gabi Schelling

Herbert Dorn

Angeschlagen am:

Abgenommen am: